

Gemeindeverwaltung
Dettingen an der Erms

23.10.2020

Einladung

zu einer Sitzung des Technischen Ausschusses am Montag, 02.11.2020 im
Bürgerhaus, Susanna von Zillenhart-Saal.

Beginn: 16:00 Uhr

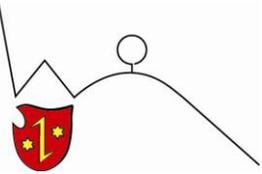
Tagesordnung

- 1 Laufendes und Bekanntgaben
- 2 Verkehrsangelegenheiten
Hier: Verkehrsberuhigung im Kastanienweg
Vorlage: 8276 öff
- 3 Anschluss Rathaus und Gesundheitszentrum an das
Glasfasernetz
Hier: Vergabe der Tiefbauarbeiten
Vorlage: 8275 öff
- 4 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Hillert', with a long, sweeping underline that extends to the right.

Michael Hillert
Bürgermeister



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8276 öff	Sachbearbeitung: Vera Dobberstein AZ: - DO/Pa	20.10.2020
Gremium Technischer Ausschuss 02.11.2020	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

Beschlussvorlage

Verkehrsangelegenheiten

Hier: Verkehrsberuhigung im Kastanienweg

I. Beschlussantrag

Der Kastanienweg wird als Verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen.

II. Finanzielle Auswirkungen

Keine

III. Sachverhalt

Der Kastanienweg ist eine Sackgasse in einem Wohngebiet, angrenzend an ein Mischgebiet. Bisher gibt es keine Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, so dass diese bei 50 km/h liegt. Faktisch ist es aber aufgrund der Gegebenheiten vor Ort nicht möglich, die Straße tatsächlich - unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit - mit 50 km/h zu befahren. Deshalb wurde bisher auf eine Regelung verzichtet.

Im Laufe des Jahres kam es zu verschiedenen Beschwerden der Anwohner: Es wurde von den einen beklagt, dass zu viele spielende Kinder auf der Straße wären. Die anderen monierten, dass die Autofahrer oftmals rücksichtslos und zu schnell unterwegs seien und dadurch Gefahrensituationen für die Kinder entstehen. Weitere beschwerten sich über parkende Autos, die die Sicht und damit die Verkehrssicherheit einschränken. Allen gemein war der Wunsch, dass die Gemeinde hier tätig wird.

Es fand eine Verkehrsschau statt, bei der die Situation vor Ort begutachtet wurde:

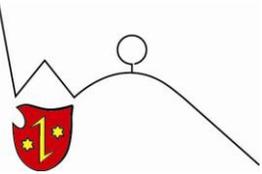
Die baulichen Voraussetzungen für einen verkehrsberuhigten Bereich sind gegeben: Durch den niveaugleichen Ausbau (kein Gehweg) fehlt bereits der typische Charakter einer Straße.

Die Kennzeichnung verkehrsberuhigter Bereiche setzt außerdem voraus, dass eine überwiegende Aufenthalts- und Erschließungsfunktion gegeben ist. Dies zeigen zum einen die Hinweise der Anwohner, dass die Kinder der Anliegerfamilien die Straße bereits als Spielstraße nutzen. Zum anderen wurde durch die Gemeinde die Kleingartenanlage angelegt, die den Charakter der Aufenthalts- und Erschließungsfunktion noch bestärkt.

Nach Einschätzung der Verkehrspolizei eignet sich der Kastanienweg hervorragend für einen verkehrsberuhigten Bereich: Es handelt sich um eine kleine Sackgassenstraße und das Verkehrsaufkommen beschränkt sich ohnehin lediglich auf die Anwohner bzw. Anlieger.

In einem verkehrsberuhigten Bereich ist das Parken nur auf markierten Flächen zulässig. Im Kastanienweg ist das Anlegen von markierten Parkplätzen jedoch nicht möglich, da die Straßenbreite zu gering ist und die erforderliche Mindestbreite zur Ausweisung von Parkplätzen nicht vorliegt. Generell ändert das jedoch nichts an der derzeitigen Situation: Auch jetzt ist das Parken im Kastanienweg aufgrund der Straßenbreite nicht möglich.

Die Verwaltung schlägt in Absprache mit der Polizei die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs vor.



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8275 öff	Sachbearbeitung: Felix Schiffner AZ: - Schi/JV	19.10.2020
Gremium Technischer Ausschuss 02.11.2020	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

Beschlussvorlage

Anschluss Rathaus und Gesundheitszentrum an das Glasfasernetz

Hier: Vergabe der Tiefbauarbeiten

I. Beschlussantrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Tiefbauarbeiten zum Anschluss des Gebäudes Uhlandschule an die Glasfaserleitung entlang der Trasse der Ermstalbahn im Rahmen einer freihändigen Vergabe und im Rahmen der Kostenschätzung zu vergeben.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten (brutto) für das Herstellen der Leerrohrtrasse betragen ca. 30.000,00 €. Unter der Haushaltsstelle I-5410-021 (Ausbau Breitbandkabel) stehen aktuell noch Mittel in Höhe von 80.000,00 € zur Verfügung.

Mit der Maßnahme wird der Ergebnishaushalt künftig mit Abschreibungen in Höhe von 750,00 €/a belastet.

III. Sachverhalt

Die Schillerschule sowie die Hallen und Bäder im Sport- und Freizeitzentrum Neuwiesen und der Bauhof der Gemeinde sind derzeit über eine Richtfunkanlage auf dem Dach der ehemaligen Uhlandschule an das Intranet der Gemeinde im Rathaus angebunden. Die Richtfunktechnologie ist gegenüber einer kabelgebundenen Verbindung

störanfälliger, z.B. bestehen wetterbedingte Einschränkungen. Langfristig ist daher vorgesehen, die Richtfunkanlage durch erdverlegte Glasfaserverbindungen zu ersetzen.

Entlang der Trasse der Ermstalbahn verläuft als Teil des landkreisweiten Backbone-Netzes eine Glasfaserleitung der Erms-Neckar-Bahn AG, die von der FairNetz GmbH Reutlingen betrieben wird. Der Landkreis hat mit der FairNetz GmbH einen Rahmenvertrag zur Vorhaltung von Glasfaserverbindungen zugunsten der an den Trassen liegenden Gemeinden abgeschlossen.

Es wird angestrebt, die gemeindlichen Einrichtungen im Schul-, Sport- und Freizeitzentrum über die Glasfaserleitung entlang der Ermstalbahn an das Rathaus anzubinden. Dafür sind jeweils Glasfaserleitungen von den Einrichtungen bis zur Trasse neu herzustellen.

Der Anschluss an das Backbonenetz eröffnet weiterhin auch die Möglichkeit, das Rathaus (und die nachgeordneten Einrichtungen) künftig mit einer zukunftsweisenden Breitbandverbindung an das kommunale Rechenzentrum bzw. Internet anzuschließen, um dem nicht zuletzt durch die zunehmende Videotelefonie steigenden Datenvolumen Rechnung tragen zu können.

Darüber hinaus wurde seitens der künftigen Nutzer des Gesundheitszentrums der Bedarf nach einem Glasfaseranschluss geäußert. Die Gemeinde würde hier jedoch ausschließlich die Leitung zur Verfügung stellen. Alles Weitere wäre mit einem Netzbetreiber privatrechtlich zu vereinbaren.

In einem ersten Schritt sollen jetzt die tiefbauseitigen Vorkehrungen für den Anschluss der ehem. Uhlandschule bzw. des Rathauses an die Glasfasertrasse erfolgen. Von der Uhlandschule wird über den Fußweg neben der Dettinger Bank bis zur Ermstalbahn ein Leerrohr verlegt, in das anschließend eine Glasfaser eingeblasen wird. Vom Gebäude Uhlandschule zum bestehenden Serverstandort im Rathaus sind bereits Leerrohre bzw. Kabelschächte vorhanden.

Die geschätzten Kosten für die Tiefbauarbeiten betragen ca. 30.000,00 € (brutto). Für die Vergabe der Bauleistungen ist eine Freihändige Vergabe nach § 3a Absatz 3 VOB/A vorgesehen. Derzeit gilt für freihändige Vergaben eine Wertgrenze von 100.000,00 €.

Weitere Maßnahmen

In einem zweiten Schritt soll der Anschluss des Schul-, Sport- und Freizeitzentrums Neuwiesen an die Glasfasertrasse entlang der Ermstalbahn erfolgen. Die NetzeBW GmbH plant, voraussichtlich im kommenden Jahr von der bestehenden Trafostation im Freibad bis zur Uracher Straße Leitungsbauarbeiten im Stromnetz auszuführen. In diesem Zusammenhang könnte ein Leerrohr für eine gemeindliche Glasfaserleitung kostengünstig mitverlegt werden.

Für den Anschluss des kommunalen Bauhofs an das Rathaus steht derzeit noch keine geeignete Trasse zur Verfügung. Das Ortsbauamt steht daher mit der FairNetz Reutlingen und der NetzeBW im Kontakt, ob und wie eine Mitnutzung von bestehenden Leerrohren erfolgen kann.